

Von Zero zur Polis und zurück



Der Vortragende: Der Politikwissenschaftler Alois Riklin. Bild pd

Heute, um 18 Uhr, findet im Medienraum des Landesmuseums ein Vortrag von Alois Riklin über «Von Zero zur Polis und zurück. Das Beispiel des antiken Athen» statt. Da die Installation «Zeropolis» von «marxer x sprenger» nur von aussen einsehbar ist und der Kunstraum selbst nicht betreten werden kann, findet das Rahmenprogramm diesmal im benachbarten Landesmuseum statt. Der Referent wird den Weg Athens von der Erfindung des Mehrheitsprinzips im 7. Jahrhundert v. Chr. bis zum Höhepunkt der Polis zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Krieg schildern. Diese Glanzzeit Athens (449 – 431 v. Chr.) ist mit dem Namen des charismatischen Staatsmannes Perikles verbunden. In seiner berühmten Grabrede zu Ehren der Gefallenen nach dem ersten Jahr des Peloponnesischen Krieges gegen Sparta beschwor Perikles die Vorzüge der Athenischen Demokratie und die Rolle des politisch engagierten Bürgers. Zu dieser Zeit war aber bereits der Keim des Niedergangs der Polis durch Imperialismus, Populismus und Zerfall des Bürgerbewusstseins angelegt. Alois Riklin war von 1970 bis 2001 Professor für Politikwissenschaft an der Universität St. Gallen und von 1982 bis 1986 Rektor dieser Universität. Der Eintritt zum Rahmenprogramm der Ausstellung «Zeropolis» ist frei. (pd)

Weitere Informationen über die Installation unter www.kunstraum.li im Internet.

Vaterland
Dienstag
7. Oktober 2008